

CAS Digitales Bauen -

Potenziale und Strategien

Methoden und Technologien

Wertschöpfung und Innovation



Informationen zur Studienreise

Mo. 17. bis Fr. 21. Juni 2019

Allgemeine Informationen

Bereits in wenigen Wochen beginnt das Studium im Rahmen des CAS Digitales Bauen – Potenzi-ale und Strategien. Damit der Start optimal gestaltet werden kann, bitten wir Sie, zeitnahe die Reisevorbereitungen für die Studienreise zu treffen. Wir werden die Intensivwoche im Rahmen des BIM Leadership Seminars am Center for Integrated Facility Engineering (CIFE) der Stanford University in Palo Alto, California, USA, verbringen. Nutzen Sie die Möglichkeiten vor Ort mit den Experten aber auch jene Zeit, welche bei der Anreise zur Verfügung steht optimal. Dazu lohnt es sich, die Reise zu planen.

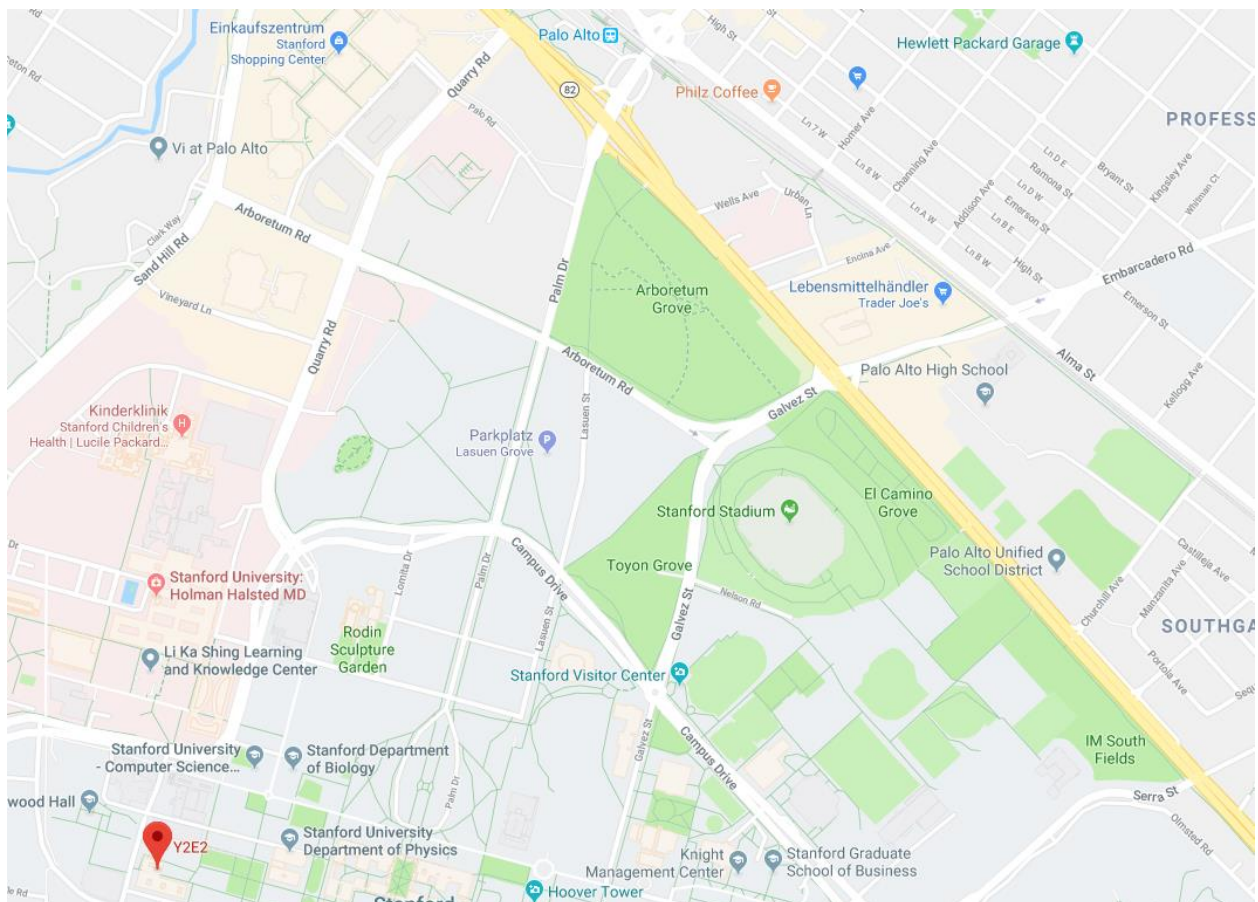
Der Unterricht findet auf dem Campus der Stanford University in folgendem Gebäude statt:

The Jerry Yang & Akiko Yamazaki Environment & Energy Building (Y2E2)

473 Via Ortega, Room 292, MC: 4020

Stanford, CA 94305-4020

Link zu [google maps](#)





An- und Rückreise

Wir empfehlen Ihnen, bereits am Samstag vor dem Kursstart anzureisen und die Rückreise ab Samstag nach dem Unterricht zu planen. Am Sonntagabend vor dem Unterrichtsstart treffen wir uns zu einem gemeinsamen Nachtessen. Dieses findet in einem Restaurant in Palo Alto statt. Nähere Informationen dazu folgen.

Swiss bietet zurzeit Direktflüge von Zürich nach San Francisco für rund CHF 1'400 an. Für Flüge in die USA gelten längere Check-In Zeiten (rund zwei Stunden) bitte informieren Sie sich dazu an ihrem Abflugort. Bei der Einreise in die USA muss zusätzlich mit rund 90 Minuten gerechnet werden. Für die Einreise in die USA benötigen Sie eine elektronische Reisegenehmigung des US Department of Homeland Security. Sie können dieses unter folgendem Link anfordern: <https://esta.cbp.dhs.gov/esta/>. Bitte kontrollieren Sie, ob Ihr Reisepass für die Einreise in die USA gültig ist.

Bitte geben Sie bei der Einreise in die USA an, dass Sie als Tourist die USA bereisen. Ansonsten werden von den Einreisebehörden zum Teil umfangreiche Abklärungen bezüglich Visa, Bezahlungen usw. durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass die USA aufgrund internationaler «Spannungen» intensive Grenzkontrollen durchführt.

Reiseverhalten vor Ort

Kalifornien ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Für den Transfer vom Flughafen San Francisco (SFO) nach Palo Alto ist der BART Traing (www.bart.gov/stations) bis San Bruno und anschliessend der Caltrain (www.caltrain.com) die beste Lösung. Anschliessend können Sie mit einem Taxi oder UBER zum Hotel gelangen.

Bequem sind auch Mietwagen, die direkt am Flughafen verfügbar sind. Vorgängige Buchungen via Internet aus der Schweiz sind in der Regel günstiger als Buchungen am Flughafen San Francisco. Es geht in Kalifornien auch ohne Mietauto – alles via UBER (bitte vorher anmelden und App herunterladen).

Transport in und um den Stanford Campus

Bitte beachten Sie, dass die wenigen Besucherparkplätze auf dem Campus oft schon sehr früh belegt sind und daher längere Fusswege (rund 1 km) entstehen können. Wir empfehlen vom Hotel aus der kostenlosen Marguerite Shuttle Service (<http://transportation.stanford.edu/marguerite/>) zu nehmen um zum CIFE zu gelangen.

Einige Hotels stellen Velos bereit. Wenn Sie den Genuss steigern möchten, dann lässt sich das CIFE auch gut zu Fuss erreichen. Allein die atemberaubende Landschaft des Campus ist ein Erlebnis. Hierzu sind die Hotels in Palo Alto, in der Nähe der University Ave geeignet.



Für den Transport zu den Baustellen und den Büros und Firmen, die wir im Rahmen des Seminars besuchen, werden wir UBER nehmen oder Shuttle Services organisieren.

Übernachtungen

Für die Unterkünfte können Sie den Lodging Guide der Stanford University unter dem folgenden Link nutzen: <http://visit.stanford.edu/plan/lodging.html>

Die Hotels und Motels liegen meist am El-Camino Real. Oft geben sie einen Rabatt, wenn Sie anmelden, dass Sie an der Stanford University einen Kurs oder eine Konferenz besuchen. Es lohnt sich die Unterkünfte frühzeitig zu buchen. Je nach Veranstaltungsdichte steigen die Preise signifikant an.

Prüfen Sie vor der Buchung alternative Angebote auf den üblichen Buchungsplattformen im Internet oder nutzen Sie die Angebote auf www.airbnb.com. Die Teilnehmenden der letzten Studiereisen haben durchweg positive Erfahrungen gemacht.

Mobiltelefonie

Die Roamingkosten sind in den USA sehr hoch. Es empfiehlt sich, beim Mobilfunkanbieter einen entsprechenden Zusatz zu aktivieren, damit während des Aufenthalts die Kosten nicht unnötig ansteigen. Zudem kann während des Aufenthalts über VoIP-Dienste (Skype, WhatsApp o.ä.) kommuniziert werden. In der Regel ist eine Datennutzung kostengünstiger als Telefongespräche. Auf dem Stanford Campus steht zudem ein das eduroam WLAN (weltweites Hochschulnetzwerk) zur Verfügung. Je nach Nutzung kann auch eine prepaid SIM-Karte vor Ort beschafft werden.

Steckdosen und Netzspannung USA

Amerikanische Steckdosen und Stecker werden NEMA-Stecker und NEMA-Steckdosen genannt und haben zwei oder drei Pole. Die Stecker, die man den Typen A und B zuordnet, sind auch in Kanada und weiten Teilen Mittelamerikas und Asiens zu finden und unterscheiden sich von Schweizer Standards (Typ-C, Typ-J) sowohl in Spannung (USA: 110 VAC, Schweiz: 230 VAC) als auch in Frequenz (USA: 60 Hertz, Schweiz: 50 Hertz). Sie benötigen einen Reiseadapter, wenn Sie Ladegeräte und andere Elektrogeräte aus der Schweiz in den USA nutzen möchten und es hängt von Ihren Elektrogeräten ab, ob Sie unter Umständen nicht sogar einen Spannungsumwandler benötigen.

Ein Spannungsumwandler wird dann benötigt, wenn Ihre Elektrogeräte bei einer Spannung von 110 VAC nicht funktionieren. Beachten Sie die Beschriftungen an Steckern und Geräten.

(Quelle: <https://immerstrom.com/ch/steckdosen-usa-2/>)